

## LETTRE XI.

SOMMAIRE. Annonce un mémoire sur le choc des corps. — Doutes sur un théorème d'Euler relatif aux séries infinies doubles.

Basel d. 18. Mai 1737.

... Ich bin jetzund mit ein und andern ausserordentlichen Geschäften occupirt: doch werde ich in etwa 6 oder 8 Wochen eine pièce schicken, darin meine Solution de motu corporum u. s. w. enthalten. Unsere Solutionen kommen völlig überein. Ich weiss aber dato noch nicht, ob die Ihrige general ist, so dass man könne motum corporum utcunque rotando se invicem impingentium daraus determiniren, ohne andere puncta zu consideriren, als punctum impulsus cum centris oscillationis et gravitatis und vermittelst dieser die formulas pro velocitatibus algebraice exprimiren. Ihre observationem über die series, dass nämlich einer jeden seriei, wenn dieselbe sowohl in antecedentia als consequentia

*in infinitum continuirt wird, summa sey = 0*, sehe ich nicht völlig ein, quo sensu man selbige eigentlich nehmen müsse. Z. Ex. von den progressionibus geometricis aut recurrentibus, tanquam quae ex geometricis conflantur, sehe ich solches wohl; aber ich kann nicht sehn, quo fundamento man sagen könne, dass z. Ex. . . . .

$$\frac{1}{10} + \frac{1}{8} + \frac{1}{2} + \frac{1}{4} + \frac{1}{2} + \frac{1}{8} + \frac{1}{10} \dots$$

(allwo der terminus generalis ist  $\frac{1}{1+xx}$ , wenn ich von dem mittlern termino den exponentem termini  $x$  zähle) sey = 0. . . Die Mathematica habe ich seit etwas Zeit ganz hintangesetzt, nunmehr werde ich aber selbige wieder excoliren. . . .

